



Auf einen Blick

Zusammenfassung In Schweizer Franken (CHF)	Konsolidierte Erfolgsrechnung erotic media ag 2005	Konsolidierte Erfolgsrechnung erotic media ag 2004 (5)	Erfolgsrechnung erotic media ag 2005	Erfolgsrechnung erotic media ag 2004
Ausgewählte Daten der Erfolgsrechnung				
Erträge aus Verkauf von Filmlicenzen	29.565.810 (1)	18.629.309 (1)	24.755.395	14.577.530
Gewinn vor Steuern	7.920.115 (2)	2.090.635 (2)	6.870.347	2.563.900
Steuern	-801.254	-334.394	-700.000	-308.286
Jahresgewinn	7.118.861 (2)	1.756.241 (2)	6.170.347	2.255.614
Jahresgewinn nach Minderheitsanteilen	7.006.540	1.720.535		
Zusammenfassung in Schweizer Franken (CHF)				
	Konsolidierte Bilanz der erotic media ag per 31.12.2005	Konsolidierte Bilanz der erotic media ag per 31.12.2004 (5)	Bilanz der erotic media ag per 31.12.2005	Bilanz der erotic media ag per 31.12.2004
Ausgewählte Daten der Bilanz				
Umlaufvermögen	25.346.922	14.942.944	25.785.656	16.092.369
Anlagevermögen	64.681.164	29.482.604	69.310.090	34.275.353
Fremdkapital (3)	42.196.194	3.770.507	41.783.829	3.226.153
Eigenkapital	47.831.892 (2)	40.655.041 (2)	53.311.917	47.141.570
Eigenkapitalquote	53 %	92 %	56 %	94 %
Ergebnis pro Aktie (4)				
Anzahl der Aktien zu CHF 10,00	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis je Aktie zu CHF 10,00	1,71	0,42	1,50	0,55
Anzahl der Aktien zu CHF 1,00	40.800.000	40.800.000	40.800.000	40.800.000
Ergebnis je Aktie zu CHF 1,00	0,171	0,042	0,15	0,055
Anzahl der Mitarbeiter				
Jahresdurchschnitt ohne Verwaltungsrat	19	21	9	11

(1) inkl. sonstige Erträge

(2) inkl. Minderheiten

(3) inkl. passive Rechnungsabgrenzungen

(4) Umwandlung von 4.080.000 Aktien zu CHF 10,00 in 40.800.000 Aktien zu CHF 1,00 am 10. Juli 2003

(5) Anpassung in Folge IFRS Einführung



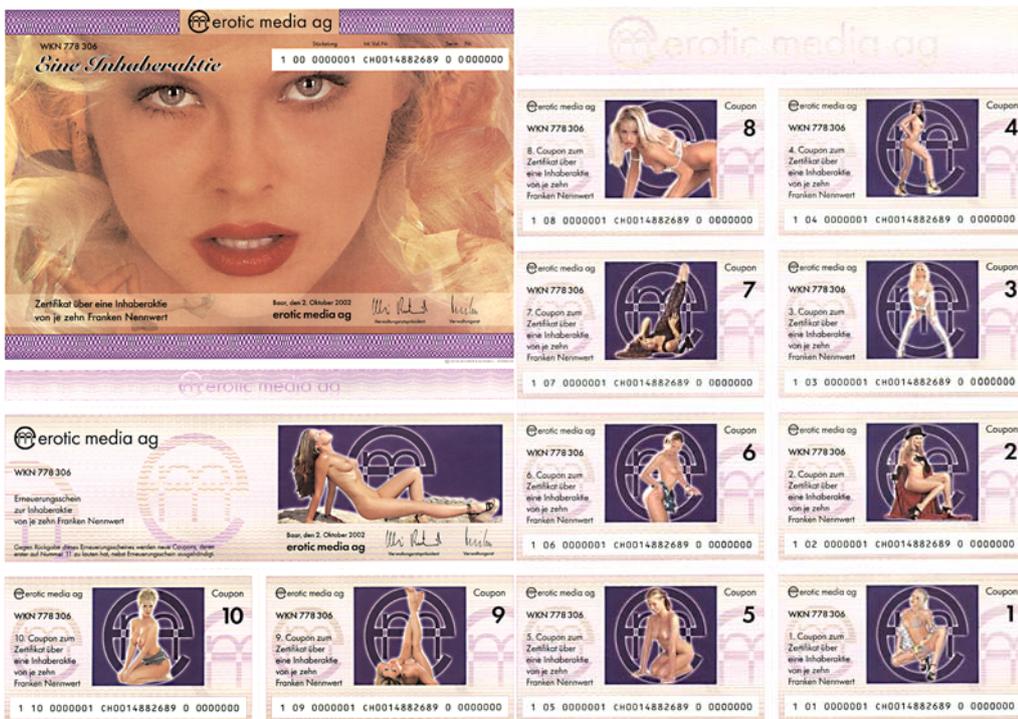
Inhalt

Brief an die Aktionäre	5
Die erotic media - Aktie	6
Kurzporträt	7
Bericht des Geschäftsführers	8
Berichte der Tochtergesellschaften	12
Konsolidierte Jahresrechnung 2005	14
Anhang zur Konzernrechnung	20
Bericht des Konzernprüfers	36
Jahresrechnung 2005	38
Anhang zur Jahresrechnung 2005	42
Bericht der Revisionsstelle	44
Unternehmensgeschichte	46
Finanztermine	47
Impressum	47



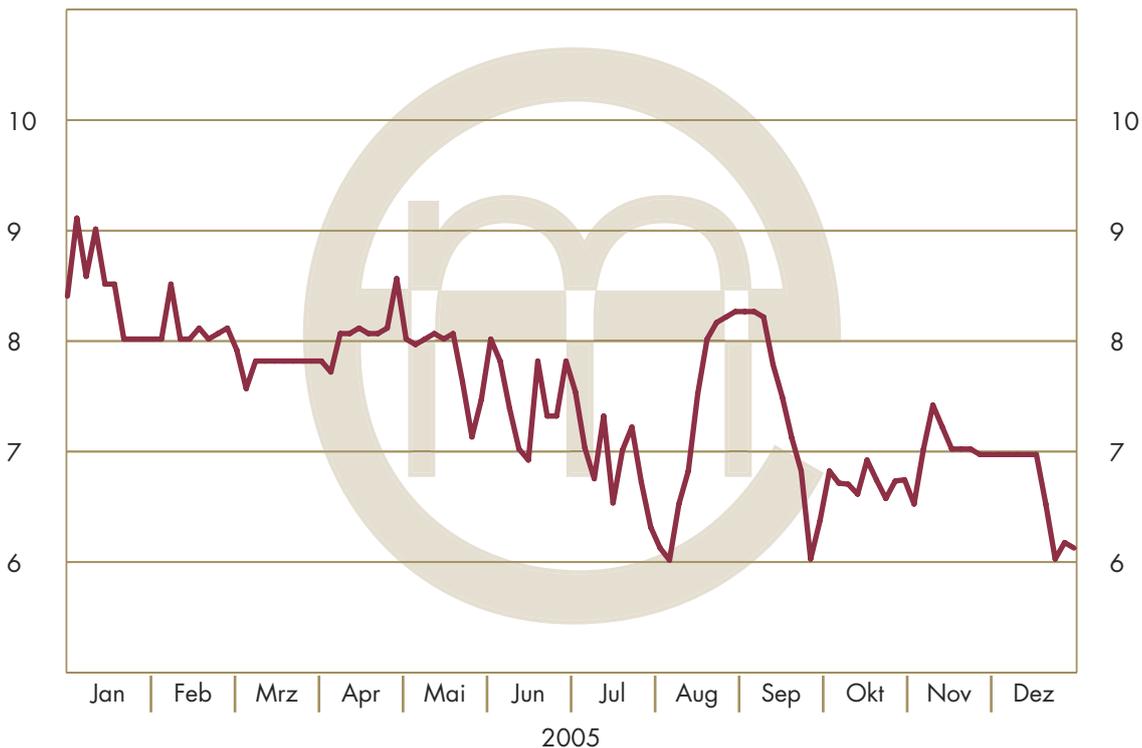
Das Schmuckstück: Die effektive Aktie

Kennen Sie schon die effektive Aktie der erotic media ag? Wir haben eine limitierte Auflage an Aktienurkunden drucken lassen. Bestellen Sie die Schmuckstücke direkt bei der erotic media ag.



Kursverlauf der erotic media ag Aktie

vom 03.01.2005 bis 30.12.2005 in EUR, Handelsplatz XETRA



Brief an die Aktionäre

**Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,
liebe Freunde der erotic media ag,**

im europäischen Erotikfilm-Lizenzhandel konnte die erotic media ag ihre Position als Marktführer im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 wesentlich ausbauen. Dem dynamisch und innovativ agierenden Konzern gelang es seine Umsatz- und Ertragsplanungen deutlich zu übertreffen. Maßgeblich für diesen Erfolg sind die tragfähigen Strukturen unserer Tochtergesellschaften, welche grundlegend zum profitablen Wachstum des Konzerns beitragen.

Nachdem wir im Jahr 2004 nach intensiver Arbeit das Vollerotik Angebot „Blue Movie“ in Kooperation mit Premiere sehr erfolgreich gestartet hatten, gelang uns im September 2005 der nächste Paukenschlag: Die erotic media ag erwarb von Premiere den bisher in Kooperation betriebenen Telemediendienst „Blue Movie“ vollständig. Dieser Kauf eröffnete uns ein neues Geschäftsfeld. Neben der Kernkompetenz des Lizenzhandels mit Erotikfilmen einerseits und dem Softerotik Kanal „Beate Uhse TV“ andererseits, treten wir nun auch im Vollerotik Geschäft als Veranstalter auf und haben dadurch Zugang zur Programmgestaltung und Programmverwertung.

Grundlage unseres Erfolgs ist und bleibt der vielfältige und größte Erotik-Filmbestand in Europa. Durch vorausschauende Investments in qualitativ hochwertige Erotikfilme, auch im HDTV Format, und neuerdings auch in Gay-Content, sichern wir uns unsere Spitzenposition in Europa.

Der Pay TV Markt ist das zur Zeit am schnellsten wachsende Segment innerhalb der Erotik-Filmbranche. Hiervon profitieren wir in exzellenter Weise durch unseren Telemediendienst „Blue Movie“.

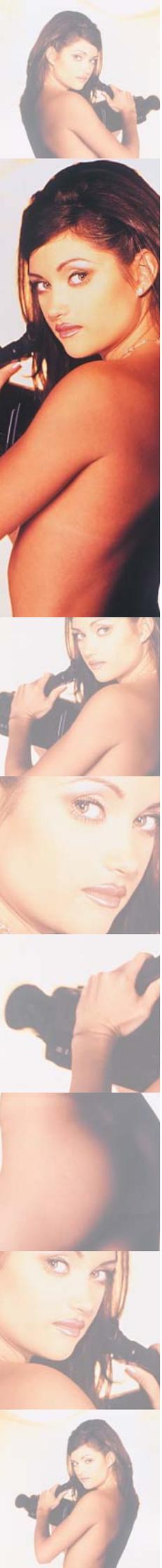
In Zukunft werden die Verbreitungswege Video-on-Demand, Internet und IPTV an Bedeutung gewinnen, auch für diese Vertriebswege sind wir willkommene Partner der Kabelnetzbetreiber und Telekommunikationsunternehmen.

Unsere Marktführerschaft werden wir im Jahr 2006 mit einem deutlichen Umsatz- und Gewinnanstieg untermauern. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend über die nächsten Jahre fortsetzen wird.

Der aktuelle Geschäftsbericht informiert Sie umfassend und transparent über den erotic media Konzern und den damit verbundenen Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2005.

Sehr verehrte Aktionäre wir danken Ihnen, dass Sie auch im Geschäftsjahr 2005 zu uns hielten und uns Ihr Vertrauen schenkten. Unser Ziel ist es, auch weiterhin diesem Vertrauen gerecht zu werden und den Wert Ihres/unseres Unternehmens nachhaltig und langfristig zu steigern.

Ihr Ulrich Rotermund
Präsident des Verwaltungsrates



Die erotic media – Aktie

Kursentwicklung

Die Aktie der erotic media ag wird auf der elektronischen Handelsplattform XETRA so wie im geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Düsseldorf gehandelt.

Die Aktie notierte zu Beginn des Jahres 2005 bei EUR 8,39. Am 30.12.2005 notierte der Wert bei EUR 6,10. Der Jahreshöchstkurs wurde am 13.01.2005 auf XETRA bei EUR 9,10, der Jahrestiefstkurs am 17.08.2005 bei EUR 5,99 festgestellt.

Designated Sponsor

Die erotic media ag hat seit dem Börsengang freiwillig einen Designated Sponsor beauftragt, welcher durch die laufende Stellung aktueller Geld- und Briefkurse eine Basisliquidität in der Aktie zur Verfügung stellt und für einen reibungslosen Handel der Aktie sorgt. Im Jahr 2005 wurde die Firma M. M. Warburg & Co. neu mit der Aufgabe des Designated Sponsors betraut. Damit ist auch für die Zukunft ein fortlaufender Handel im elektronischen Handelssystem XETRA gesichert.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert. In den Monaten Januar und Februar 2006 erhielt die Gesellschaft von einzelnen Aktionären Meldungen über Käufe und Verkäufe. Zum Stichtag 28. Februar 2006 sind Aktionäre mit einer Beteiligung über 5 % die Beate Uhse AG mit 31,7 %, die Orthmann Trading AG mit 27,0 % und Edouard Stöckli mit 14,9 %.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Gesellschaft fand am 27. Juni 2005 in Zug statt. Die anwesenden Aktionäre vertraten 73 Prozent des gesamten Grundkapitals in Höhe von CHF 41.000.000. Die Generalversammlung hat dem Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 3.495.570 (CHF 113.000 Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve und CHF 3.382.570 Vortrag auf die neue Rechnung) zugestimmt.

Investor Relations

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber unseren Anteilseignern ist ein wichtiges Ziel innerhalb unserer Investor Relations Arbeit. Dafür stehen wir Ihnen in persönlichen Gesprächen genauso wie per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

Für die schnelle und dauerhafte Verfügbarkeit aller investitionsrelevanten Informationen und Unterlagen für Anleger nutzen wir insbesondere unsere Unternehmenshomepage im Internet unter www.eroticmedia.ch.

In der Rubrik Investor Relations finden Interessenten Presse-Informationen, Ad-hoc-Meldungen, Geschäfts- und Zwischenberichte zum Download sowie ein aktuelles Medienecho und Daten zur Aktie.

Um Investoren zeitnah über die Entwicklung der erotic media ag zu unterrichten, steht ein E-Mail-Service zur Verfügung. Aktionäre und interessierte Anleger können sich auf der erotic media ag Homepage für diesen Verteiler von Aktionärsinformationen registrieren.

Kurzporträt

Sitz der Gesellschaft

erotic media ag
Altgasse 82
CH-6340 Baar

Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)41 766 25 31
E-Mail info@eroticmedia.ch

Gegründet

01.05.1935 unter der Firma
"Office Cinematographique S.A."

15.06.2000 Umfirmierung in
erotic media ag

Aktienkapital (per 31.12.2004)

CHF 41 Mio., aufgeteilt in 40.800.000 Aktien zu CHF 1,00 Nennwert und 20.000 Aktien zu CHF 10,00 Nennwert.

Unternehmungszweck (gemäss Statuten)

Die Gesellschaft bezweckt die Produktion, Herstellung und Vermarktung von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten im Erotik-Bereich, sowie von Soft- und Hardware aller Art und für alle Medien, ferner die Durchführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Geschäfte.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung dieses Zwecks Beteiligungen übernehmen und verkaufen sowie verwalten. Sie kann ausserdem verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt beteiligen, mit solchen fusionieren, Zweigniederlassungen gründen, sowie alle Rechtsgeschäfte tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen.

Verwaltungsrat

Ulrich Rotermund	Präsident
Edouard A. Stöckli	Vize-Präsident
Bernhard Müller	Mitglied des VR

Geschäftsleitung

Martin Gastinger
Carina Brüנגger-Ebinger

Konzernprüfer und Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zug

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht den schweizerischen Gesetzesvorschriften.

Trading Information

40.800.000 Aktien zu Nennwert CHF 1,00

ISIN Code	CH0016458363
Wertpapier-Kennnummer	121527
Börsenkürzel	ERO1

20.000 Aktien zu Nennwert CHF 10,00

ISIN Code	CH0014882689
Wertpapier-Kennnummer	778306
Börsenkürzel	ERO

Börsennotiz	Frankfurt (Geregelter Markt) Düsseldorf (Geregelter Markt) XETRA
-------------	--

Designated Sponsor	M. M. Warburg & Co.
--------------------	---------------------

Bericht des Geschäftsführers

erotic media ag

Lagebericht der erotic media ag 2005

Die erotic media ag konnte 2005 ihre führende Marktstellung im europäischen Erotikfilmgeschäft wesentlich ausbauen und in Umsatz und Ertrag ihre Planungen übertreffen.

Herausragendes Ereignis war sicher der Erwerb des „Blue Movie“ Telemediendienstes von der Premiere Fernsehen GmbH & Co KG. Im wichtigsten Fernsehmarkt Europas, Deutschland, hat damit unsere Gesellschaft auch im Bereich Vollerotik den direkten Zugang zur Programmgestaltung und Programmverwertung erreicht.

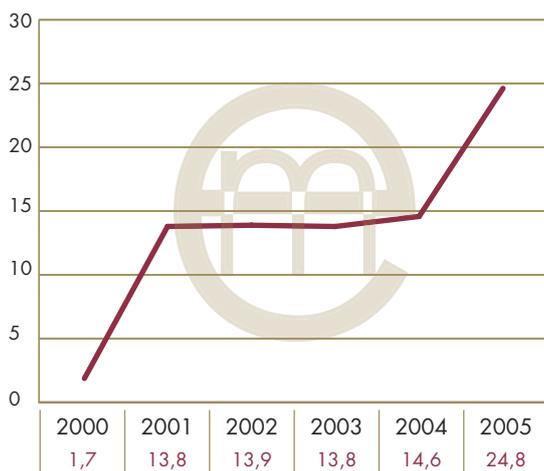
Grundlage der guten Geschäfte ist der vielfältige, grösste und breiteste Erotik-Filmbestand in Europa und die umfassenden Nutzungsrechte an unseren Filmen – sowohl zeitlich wie geografisch. Damit sind wir vor allem für die neuen Verwertungsarten wie

Pay- und On-Demand-Dienste der ideale Partner für die Angebote im Bereich Erotik.

2005 haben wir weitere Filmlicenzen im Gesamtwert von CHF 3,5 Mio. erworben. Schwerpunktmässig wiederum im Bereich hoher Qualität sowohl für Soft, wie auch für Vollerotik. Erstmals haben wir auch gezielt Filme im Format „High Definition“ (HDTV) lizenziert um auch für dieses Angebot der Zukunft gerüstet zu sein. Wir haben zusätzlichen Gay-Content für unsere Vollerotik-Aktivitäten eingekauft, da hier mit einem starken Nachfragewachstum gerechnet werden kann.

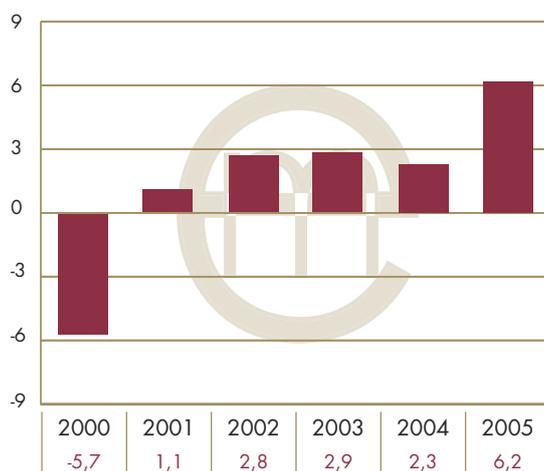
Das gute Geschäftsjahr 2005 manifestiert sich in der Erhöhung des Umsatzes um 69,8% auf CHF 24,8 Mio. und der Steigerung des Reingewinns um 173,6% auf CHF 6,2 Mio.

Umsatz erotic media ag



■ Umsatz Total in Mio. CHF

Gewinn erotic media ag



■ Gewinn in Mio. CHF

Im Einzelnen:

Pay TV Deutschland

Dieser Markt ist derzeit für Erotikfilme das am schnellsten wachsende Segment, da Pay-TV dem Endkunden einen bequemen und diskreten Zugang zu unseren Inhalten ermöglicht. erotic media ag hat sich frühzeitig durch Programmauswahl und Aufbau von Know How und Kontakten für diesen Absatzkanal positioniert. Am 29. September 2005 haben wir von der Premiere Fernsehen GmbH & Co KG den Telemediendienst „Blue Movie“ käuflich erworben. Dies beinhaltet beide Pay-Per-View-Kanäle „Blue Movie“ und „Blue Movie Extra“ auf der Premiere-Plattform. Rund um die Uhr kann der altersverifizierte Kunde Vollerotik auf Abruf bei sich zu Hause per TV konsumieren. Ohne monatliche Aboverpflichtung und ganz anonym. Vertraglich haben wir auch bereits den Betrieb des für 2006 geplanten dritten Kanals „Blue Movie Gay“ – Vollerotik für Schwule – erworben.

Bereits in diesem Jahr konnten wir mit „Blue Movie“ zusätzlich CHF 4 Mio. Umsatz und ein positives Ergebnis erzielen. Die hohen Cashflows dieses Geschäfts werden wir nur teilweise zur Tilgung der für den Erwerb aufgenommenen Fremdmittel benutzen, so dass beträchtliche finanzielle Spielräume verbleiben. Unsere Strategie Pay-Per-View beinhaltet den Ausbau dieses Telemediendienstes durch verbreiterten Kundenzugang.

Obwohl die Vollerotik Produktpalette „Blue Movie“ für die Konsumenten zugänglich ist, wird das Soft-Erotik Pay-Per-View Angebot „Premiere direkt“ weiterhin gut genutzt. Wir liefern dafür weiterhin alle Programme exklusiv.

Beate Uhse TV, nach wie vor der einzige Erotikkanal im Programmangebot von Premiere, hat mit verschiedenen neuen und attraktiven Programmen weiter in der Gunst des Publikums gewonnen. Dieser breit genutzte TV-Kanal bietet zudem viele Möglichkeiten der Crosspromotion für Vollerotik-Programme.

Pay TV Europa

Im europäischen Lizenzgeschäft konnten wir unseren Marktanteil massgeblich erhöhen denn es gelang uns ein bedeutender Abschluss von Pay-TV- und VOD-Rechten im Umfang von CHF 7 Millionen. Für die französischsprachigen Gebiete in Europa haben wir insgesamt 1.650 Filme in Soft- oder Vollerotik lizenziert.

Die Abschlüsse mit TV-Anstalten in Spanien, Italien, England, Skandinavien, Belgien, Holland und Griechenland erreichten in etwa Vorjahresniveau.

Pay TV USA

Europäische Erotikfilme haben noch immer einen sehr geringen Marktanteil in den USA. Die dortigen TV-Sender räumen unserem Produkt noch nicht die richtige Reichweite ein. Wir arbeiten an einer besseren Programmpositionierung, um unsere Umsätze auch in diesem Markt sukzessive auszubauen.

VOD / Internet / IPTV

In diesem Markt kann der Endverbraucher/Kunde Film und Zeitpunkt der Nutzung frei wählen. Das sind zweifellos weitere Verbreitungswege in der Zukunft welche ein großes Potenzial in sich einschließen. Neben den traditionellen Fernsehsendern können damit beispielsweise Kabelnetzbetreiber und/oder Telekommunikationsunternehmen zu Contentanbietern werden. Dieser Trend wird mehr und mehr spürbar. Über unsere bedeutende und einmalige Library an fernsehmäßig verwertbaren Filmen in softer Fassung haben wir uns eine erstklassige Position geschaffen. Wir werden so zum willkommenen Partner für diese neuen und zusätzlichen Vertriebswege.

Mobile

Die Entwicklung bei den Endgeräten hin zur UMTS-Fähigkeit und die entsprechende Verbreitung öffnen auch hier weitere und nachhaltige Vertriebsmöglichkeiten für unsere Produkte in soft und hard. Die Entwicklung in der Nutzung von Fotos hin zu



Clips soll schon bald zur Übertragung von Filmen oder Filmausschnitten führen. Eine weitere Zusatznutzung unserer Inhalte! Die Kooperationschancen mit wichtigen Netzbetreibern erhöhen sich.

Video/DVD

Das Videogeschäft ist in die Unbedeutung abgerutscht und ist durch die DVD beinahe vollständig ersetzt worden. Die Lizenzierung von Rechten zur DVD Auswertung ist schwieriger geworden, weil viele Produkte fertig - namentlich aus den USA - in Europa zum Kauf angeboten werden. Die für Video noch bestehende technische Hürde zweier nicht kompatibler Fernsehsysteme ist durch die neuen digitalen Träger und die Multifunktionalität der Hardware hinfällig geworden. Wir arbeiten nach wie vor gut in einigen Märkten wo unsere langjährigen Lizenzpartner mit unseren Produkten erfolgreiche Marktsegmente aufgebaut haben.

Aussichten:

erotic media ag versetzt sich mit dem eingeschlagenen Weg immer mehr in die Lage, Filmrechte vollumfänglich auf allen verfügbaren und entstehenden Plattformen auszuwerten. Verschiedene Verwertungsstufen sind geschaffen und sie erlauben es uns, unsere Lizenzen nachhaltig aus- und weiterzuentwickeln.

In erster Linie werden wir unsere Position im deutschsprachigen Fernsehmarkt weiter festigen und ausbauen. Größte Priorität genießt der Weiterausbau der Programm Vielfalt und der technischen Verfügbarkeit des Angebotes von Vollerotik im Rahmen des rechtlich erlaubten Telemediendienstes.

Im März 2006 wird der erste Pay-Per-View-Kanal für Gay-Filme gelauncht. Danach werden pro Tag ebenfalls rund um die Uhr Filme im sicherlich erfolgversprechenden Segment „Männer für Männer“ abrufbar sein.

Besondere Filmhighlights sollen immer wieder Interessierte zum Altersverifizierungsprozess bewegen. Wie zum Beispiel im März 2006 das Skandalvideo mit Hotel-Erbin und Partystar Paris Hilton „One night in Paris“.

IPTV – mit dem magischen Wort „Tripleplay“, der Verbindung von Telefonie, Internet und Fernsehen – dürfte in 2006 über die Feldversuche hinausgehen. Wir stehen hierzu in erfolgversprechenden Gesprächen mit den Vorreitern dieser Technologie, die ab 2007 spürbare Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern wird.

Für 2006 rechnen wir mit einer starken Ausweitung unseres Geschäfts und einem überproportionalen Wachstum im Ergebnis. Dieser Trend wird sich nach heutiger Einschätzung aufgrund der technologischen Entwicklungen und der eingeschlagenen Strategie auch in den folgenden Jahren fortsetzen.

Wir kommen immer mehr in die Lage, unsere Filmrechte besser und besser auszuwerten. Verschiedene Verwertungsstufen sind geschaffen und sie erlauben es uns unsere Lizenzen nachhaltig aus- und weiterzuentwickeln. Wir sehen ein sehr erfolgreiches 2006 für unsere Firma erotic media ag.

Martin Gastinger
Geschäftsführer





Berichte der Tochtergesellschaften

Beate Uhse TV GmbH & Co. KG

Anteil: 49 %

Sitz: Berlin

Geschäftsleitung: Andreas Fischer
Martin Gastinger

Lagebericht 2005

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Branche und Position am Markt

BEATE-UHSE.TV ist der einzige deutsche TV-Sender mit einer Lizenz zur Ausstrahlung von Soft-erotikfilmen. BEATE-UHSE.TV ist am 1. März 2001 gestartet und sendet sein Programm verschlüsselt täglich und exklusiv von 20.00 bis 05.45 Uhr über die Abo-Plattform „Premiere“.

Im fünften Jahr seines Bestehens konnte BEATE-UHSE.TV die technische Reichweite weiter ausbauen: Ende 2005 verzeichnete Premiere rund 3,5 Millionen Abonnenten. BEATE-UHSE.TV ist in rund 2,2 Millionen dieser Haushalte freigeschaltet.

Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2005 konnte ein Umsatz von Euro 7,9 Mio. verzeichnet werden, im Vergleich dazu in 2004 Euro 7,5 Mio.

Der Umsatz wurde gegenüber dem Businessplan gesteigert.

Der Umsatzanteil im Online-Werbebereich betrug Euro 73.041. Hier wirken sich, wie bereits im Vorjahr, die gesetzlichen Auflagen im Bereich der 0190-Mehrwertnummern sowie die verschärften Jugendschutzbestimmungen ertragsmindernd aus.

Bei den Erlösen aus der On-Air-Werbung wurden Euro 139.086 erreicht. Hier kommt nicht zuletzt die wachsende Konkurrenz von nächtlichen Erotikschienen im Free TV (DSF, 9Live, Ballungsraumsender) zum Tragen.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im März 2005 wurden umfangreiche Innovationen umgesetzt. Neben dem neuen, im zukunftssicheren HDTV-Standard produzierten On-Air-Design, wurden ein überarbeitetes Sende- und Wiederholungsschema und eine Vielzahl neuer Formate gestartet, darunter interaktive Eigenproduktionen wie „Hallo Dolly!“ mit Dolly Buster oder Lizenzprogramme wie die Reihe „Made in Germany“.

Die Optimierungsmaßnahmen – neue Inhalte, neue Programmstruktur, neues On-Air-Design – wurden von den Zuschauern sehr gut angenommen. BEATE-UHSE.TV konnte den Premiere-internen Marktanteil 2005 im Vergleich zum Vorjahr um über 50 Prozent steigern. Dies ist umso erfreulicher, als die zunehmende Digitalisierung sowohl der Kabel- als auch Sat-Haushalte eine Vielzahl neuer Programme aus allen Sparten brachte.

Im September 2005 bezog BEATE-UHSE.TV neue Büro- und Produktionsräume. Dabei konnte ein sendereigenes Studio integriert werden, das sich einerseits über Untervermietung weitgehend selbst tragen wird und andererseits schnelle und kostengünstige Eigenproduktionen ermöglicht. Auftragsproduktionen wie Strip-Clips generieren zusätzlichen Umsatz.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Geschäftsleitung erwartet für das Geschäftsjahr 2006 erneut eine leicht positive Umsatzentwicklung.

Im ersten Quartal wird es bei den Mehrwertdiensten zu Umsatzrückgängen kommen, da die Servicenummern mit der neuen Vorwahl 0900, welche die bisherigen 0190er-Nummern ersetzen, aufgrund fehlender Vereinbarungen zwischen der Deutschen Telekom AG und privaten Telekomaniern in den meisten privat versorgten Haushalten nicht genutzt werden können. Dies sollte im zweiten Quartal geklärt sein und die Erlöse entsprechend wieder steigen.

Andreas Fischer
Geschäftsführer

Martin Gastinger
Geschäftsführer



Erotic Media GmbH

Anteil: 100 %

Sitz: Berlin

Geschäftsleitung: Andreas Fischer
Bernhard Müller

Jahresbericht 2005

Darstellung des Geschäftsverlaufs

In 2005 wurden weitere Verhandlungen geführt über die Umsetzung des Mediendienstes „Erothek“, für den eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg, mabb, vorliegt.

Im Herbst erwarb die erotic media ag von Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG die Telemediendienste „Blue Movie“ und „Blue Movie Extra“. Die Erotic Media GmbH übernimmt dabei für die erotic media ag Dienstleistungen, vor allem im Bereich Medienrecht. Für das im März 2006 startende „Blue Movie Gay“ wird Erotic Media GmbH außerdem auch die Marketing- und PR-Maßnahmen koordinieren.

Aussichten 2006

Die im Vorjahr prognostizierten Chancen für das Angebot „Erothek“ haben sich zum Jahresende hin verdichtet, es wurden bereits Gespräche und Verhandlungen dazu geführt.

Andreas Fischer
Geschäftsführer

Bernhard Müller
Geschäftsführer

erotic media ag
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2005
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2005	31.12.2004
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	7	5.442.098	1.961.985
Wertschriften		5.240.590	4.926.554
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		11.092.524	5.133.625
Delkredere		-1.225.901	-108.929
Aktionäre		0	42.750
Nahestehende Gesellschaften		360.545	327.375
Übrige Forderungen			
Dritte		577.517	396.404
Depots für Lizenzen		19.840	39.613
Nahestehende Gesellschaften		156.810	156.795
Vorauszahlungen an Lieferanten			
Dritte		623.330	953.438
Nahestehende Gesellschaften		1.267.025	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1.792.544	1.113.334
Total Umlaufvermögen		25.346.922	14.942.944
ANLAGEVERMÖGEN			
Lizenzen	8	27.003.455	28.778.229
Software	9	8.286	9.507
Marke „Blue Movie“	10,26	21.252.675	0
Smartcards	10,26	3.248.332	0
Kundenstamm „Blue Movie“	10,26	12.556.386	0
Sachanlagen	11	322.671	343.528
Latente Steuerguthaben	14	289.359	351.340
Total Anlagevermögen		64.681.164	29.482.604
		90.028.086	44.425.548

PASSIVEN

Anhang

31.12.2005**31.12.2004****KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte		488.248	450.971
Aktionäre		8.506	4.299
Nahestehende Gesellschaften		100.145	19.514
Finanzverbindlichkeiten, Dritte	12	4.704.300	0
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		408.778	244.924
Nahestehende Gesellschaften		0	1.544.000
Passive Rechnungsabgrenzungen		1.009.034	1.137.564
Steuerverbindlichkeiten		792.761	327.340
Total kurzfristiges Fremdkapital		7.511.772	3.728.612

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Finanzverbindlichkeiten 12,26

Dritte		26.657.700	0
Nahestehende Gesellschaften		7.924.350	0
Rückstellungen Personalsvorsorge	13	64.372	41.895
Latente Steuerverbindlichkeiten	14	38.000	0
Total langfristiges Fremdkapital		34.684.422	41.895

EIGENKAPITAL

Aktienkapital	15	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserve		2.759.000	2.646.000
Bilanzgewinn (-verlust)		1.981.915	-4.911.625
Umrechnungsdifferenzen		131.680	103.454
Total Eigenkapital (exkl. Minderheitenanteile)		45.872.595	38.837.829
Minderheitenanteile	16	1.959.297	1.817.212
Total Eigenkapital (inkl. Minderheitenanteile)		47.831.892	40.655.041
		90.028.086	44.425.548

erotic media ag
Konsolidierte Erfolgsrechnung für das am
31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Anhang	2005	2004
ERTRÄGE AUS VERKAUF VON FILMLIZENZEN	18		
Dritte		28.785.977	17.834.586
Aktionäre		0	107.073
Nahestehende Gesellschaften		715.843	542.057
SONSTIGE ERTRÄGE	18	63.990	145.593
LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND	19	-6.007.358	-5.082.704
Bruttogewinn		23.558.452	13.546.605
BETRIEBSAUFWAND			
Personal	20	2.497.005	3.293.229
Abschreibungen	8,9,10,11	6.457.348	5.341.076
Verwaltung		1.613.205	1.574.784
Werbung		518.812	351.178
Übriger Betriebsaufwand		648.524	701.501
Total Betriebsaufwand		11.734.894	11.261.768
Betriebsergebnis		11.823.558	2.284.837
FINANZERTRAG / (-AUFWAND)	21		
Finanzertrag		378.126	131.193
Finanzaufwand		-4.281.569	-325.395
Ergebnis vor Steuern		7.920.115	2.090.635
Steuern	14	-801.254	-334.394
Jahresgewinn		7.118.861	1.756.241
davon den Minderheiten zuzuschreiben		112.321	35.706
davon der Gruppe zuzuschreiben		7.006.540	1.720.535
GEWINN PRO AKTIE UNVERWÄSSERT	17		
Nominalwert von je CHF 10,00		1,709	0,420
Nominalwert von je CHF 1,00		0,171	0,042

Im Berichtszeitraum waren keine Optionen auf eigene Aktien ausstehend. Entsprechend besteht keine Verwässerung.

erotic media ag
Konsolidierte Geldflussrechnung für das am
31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.-31.12.2005	1.1.-31.12.2004
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Minderheitenanteile		11.823.558	2.284.837
Abschreibungen	8, 9, 10, 11	6.457.348	5.341.076
Verlust aus Aussonderung von Sachanlagen	11	0	7.053
Erhöhung/(Reduktion) Rückstellung für Personalvorsorge	13	22.477	-23.910
GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES NETTO-UMLAUFVERMÖGENS		18.303.383	7.609.056
(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-4.530.959	-643.299
(Zunahme)/Abnahme übrige Forderungen		-161.355	2.587.155
(Zunahme)/Abnahme Vorauszahlungen an Lieferanten		-936.917	3.741.050
(Zunahme)/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-679.210	96.565
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		61.185	-502.457
Zunahme/(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten		-1.380.146	1.502.681
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen		-128.530	251.128
Erhaltene Zinsen		76.738	104.777
Bezahlte Zinsen		-391.032	-33.900
Bezahlte Steuern		-235.852	-300.114
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		9.997.305	14.412.642
Investitionen in Lizenzen	8	-3.883.752	-8.984.486
Verkauf von Lizenzen	8	0	36.211
Investitionen in Software	9	-6.407	-3.968
Akquisition "Blue Movie"	10, 26	-22.115.061	0
Investitionen in Sachanlagen	11	-147.037	-13.133
Kauf Wertschriften		-3.958.031	-5.094.031
GELDFLUSS AUS INVESTIONSTÄTIGKEIT		-30.110.288	-14.059.407
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	4.704.300	0
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	12, 26	18.906.200	0
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		23.610.500	0
Umrechnungsdifferenzen		-17.404	-61.462
ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL		3.480.113	291.773
Bestand an flüssigen Mitteln am 1. Januar		1.961.985	1.670.212
BESTAND AN FLÜSSIGEN MITTELN			
AM 31. DEZEMBER	7	5.442.098	1.961.985

erotic media ag
Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals
(in Schweizer Franken)

	Aktienkapital	Gesetzliche Reserve	Bilanz- gewinn /-verlust	Umrechnungs- differenzen	Total Eigen- kapital exkl. Minderheiten- anteile	Minderheiten- anteile	Total Eigen- kapital inkl. Minderheiten- anteile
Stand 01.01.04	41.000.000	2.580.730	-6.430.635	122.569	37.272.664	1.799.421	39.072.085
Einfluss infolge IFRS-Einführung *)			-136.255		-136.255		-136.255
Zuweisung gesetzliche Reserve		65.270	-65.270		0		0
Umrechnungsdifferenzen				-19.115	-19.115	-17.915	-37.030
Jahresgewinn 2004			1.720.535		1.720.535	35.706	1.756.241
Stand 31.12.04	41.000.000	2.646.000	-4.911.625	103.454	38.837.829	1.817.212	40.655.041
Stand 01.01.05	41.000.000	2.646.000	-4.911.625	103.454	38.837.829	1.817.212	40.655.041
Zuweisung gesetzliche Reserve		113.000	-113.000		0		0
Umrechnungsdifferenzen				28.226	28.226	29.764	57.990
Jahresgewinn 2005			7.006.540		7.006.540	112.321	7.118.861
Stand 31.12.05	41.000.000	2.759.000	1.981.915	131.680	45.872.595	1.959.297	47.831.892

*) Auswirkung der Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze siehe Anhang Ziff. 5





erotic media ag **Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung** **per 31. Dezember 2005** **(in Schweizer Franken)**

1. Die Gesellschaft

Die erotic media ag ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten im erotischen Bereich sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Altgasse 82 in 6340 Baar ZG, Schweiz und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Deutschland.

Der Verwaltungsrat der erotic media ag genehmigte die Veröffentlichung der vorliegenden Jahresrechnung am 24. März 2006. Die konsolidierte Jahresrechnung ist zudem von der Generalversammlung zu genehmigen.

2. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung der erotic media gruppe erfolgt nach dem Anschaffungsprinzip (historische Kosten), sofern in den nachstehenden Bilanzierungsgrundsätzen nichts anderes erwähnt ist, sowie gemäss den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) und steht im Einklang mit den schweizerischen Gesetzesvorschriften. Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Es handelt sich um die erste konsolidierte Jahresrechnung der erotic media gruppe nach IFRS. Die nachfolgend festgelegten Rechnungslegungsgrundsätze wurden konsequent auf sämtliche im vorliegenden Abschluss dargestellten Zeiträume, sowie für die Erstellung einer IFRS-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2004 zwecks Umstellung auf die IFRS-Rechnungslegung angewandt. Nähere Angaben über die Auswirkung der IFRS-Umstellung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage sowie der Geldflüsse sind in einem separaten Teil dieses Berichtes enthalten. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt. Bei der Erstellung der kon-

solidierten Jahresrechnung muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Wertansätze der bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Berichtsstichtag, sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenn gleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der erotic media gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

Grundlagen der Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung der erotic media gruppe umfasst die erotic media ag und die Tochtergesellschaften bei denen die erotic media gruppe mehr als 50% der Stimmrechte kontrolliert oder in sonstiger Weise einen beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik nehmen kann. Die konsolidierten Jahresrechnungen basieren auf den Jahresabschlüssen der einzelnen Tochtergesellschaften. Unter Anwendung der Methode der Vollkonsolidierung werden die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen aller Tochtergesellschaften vollständig einbezogen. Minderheitenanteile am Eigenkapital und am Gewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem die Kontrolle über sie erlangt wird. Die identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden entsprechend neu bewertet und nach der Anschaffungskostenmethode in die Konsolidierung einbezogen. Eine potenzielle Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem fairen Marktwert (Fair Value) des erworbenen Nettovermögens (Net Assets) wird als Firmenwert (Goodwill) behandelt. Der Wert des ausgewiesenen Goodwill wird regelmässig überprüft. Kommt die Geschäftsleitung dabei zum Schluss, dass eine Wertminderung im Nettobuchwert des Goodwill eingetreten ist, wird ein entsprechender Wertminderungsaufwand verbucht. Tochtergesellschaften, die veräussert wurden, werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle über sie geendet hat. Zwi-

schengesellschaftliche Salden, Transaktionen und Gewinne werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bei denen die erotic media gruppe einen wesentlichen Einfluss, nicht jedoch die Kontrolle ausübt (normalerweise Beteiligungen, an denen die erotic media gruppe einen Anteil zwischen 20% und 50% hält), werden nach der Equitymethode konsolidiert.

Nach dieser Methode werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zunächst zu den Anschaffungskosten verbucht und danach der Buchwert anteilig nach dem auf die erotic media gruppe entfallenden Gewinn oder Verlust der erworbenen Gesellschaft nach dem Erwerbszeitpunkt fortgeschrieben, d. h. erhöht oder vermindert. Beteiligungen, bei denen erotic media keinen wesentlichen Einfluss ausübt (d.h. üblicherweise Beteiligung von unter 20%), werden mit den historischen Kosten bewertet.

Folgende Tochtergesellschaften wurden vollkonsolidiert:

2004

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung
Erotic Media GmbH, Berlin, Deutschland	Film-Support	EUR	50.000,00	100,00 %
Beate Uhse Verwaltungs GmbH, Berlin, Deutschland	Beteiligungsges.	EUR	25.000,00	50,40 %
Beate Uhse TV GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	8.000.000,00	49,00 %

2005

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung
Erotic Media GmbH, Berlin, Deutschland	Film-Support	EUR	50.000,00	100,00 %
Beate Uhse Verwaltungs GmbH, Berlin, Deutschland	Beteiligungsges.	EUR	25.000,00	50,40 %
Beate Uhse TV GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	8.000.000,00	49,00 %

Die Beate Uhse TV GmbH & Co. KG wurde vollkonsolidiert, da einerseits über die Aktien eines Verwaltungsrates die Beherrschung bezüglich den Stimmrechten vorliegt und andererseits das Management von der erotic media gruppe gestellt wird.

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, welcher zugleich die funktionale wie auch die Berichtswährung der erotic media gruppe ist. Transaktionen in Fremdwährung werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus der Glattstellung solcher

Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Wechselkurs am Jahresende erwachsen, fließen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem Schweizer Franken bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Erträge, Aufwendungen, Mittelzu-/abflüsse (Cash-flows) und sonstige Bewegungspositionen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden in der Bilanz dem Eigenkapital zugewiesen.

Für die wichtigsten Währungen der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurs Bilanz per 31. Dezember 2004	Jahresmittelkurs Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2004
EUR	1,00	1,5440	1,5453
		31. Dezember 2005	Geschäftsjahr 2005
EUR	1,00	1,5681	1,5488

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen Kassenbestände, Bankguthaben und Festgelder. Liquiditätsäquivalente Mittel umfassen zum Marktwert erfasste Termineinlagen bei Banken und kurzfristige Geldmarktanlagen, jeweils mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten.

Wertschriften

Die Wertschriften umfassen Aktien von börsenkotierten Unternehmen. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert, Wertschwankungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sind zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen (Delkredere) für zweifelhafte Forderungen, bilanziert.

Übrige Forderungen

Die Position beinhaltet verschiedene Guthaben gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw., welche alle zum Nominalwert bilanziert sind.

Vorauszahlungen an Lieferanten

Die Vorauszahlungen an Lieferanten beinhalten Anzahlungen für Filmlizenzen, die noch nicht ausgewertet werden konnten weil die Dreharbeiten noch nicht abgeschlossen sind, das Material die techni-

sche Prüfung noch nicht durchlaufen hat oder der Film den inhaltlichen Qualitätsansprüchen der erotic media gruppe nicht entspricht und durch einen neuen Film ersetzt wird.

Filmlizenzen

Die Position Filmlizenzen umfasst die Filmbibliothek der erotic media gruppe mit derzeit über 5.400 Filmen. Die erotic media gruppe verfügt in der Regel über das Recht, diese Filmlizenzen zeitlich unbegrenzt, in allen Auswertungssegmenten und im ganzen europäischen Raum zu verwerten. Die Filmlizenzen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über 10 Jahre vorgenommen, da die erotic media gruppe alle erwähnten Rechte einkauft und in der Regel über 10 Jahre verwerten kann. Eine Ausnahme bilden Rechte, die über eine kürzere Auswertungsdauer verfügen. Diese werden über den für die Auswertung zur Verfügung stehenden Zeitraum abgeschrieben. Neben der Filmbibliothek werden Auftragsproduktionen bilanziert, deren Lizenzlaufzeit unbegrenzt ist. Diese werden bei Erstausstrahlung mit 50%, bei Zweitausstrahlung mit 25% und bei Drittausstrahlung mit weiteren 25% abgeschrieben, da diese in erster Linie für die Beate Uhse TV produziert werden. Eine darüber hinaus gehende Nutzung scheint zurzeit nicht möglich.

Software

Als Software werden Computerprogramme bilanziert, die für die tägliche Redaktionsprogrammplanung benötigt werden. Diese werden linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (technische und feste Einrichtungen, Mobiliar und EDV) erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer vorgenommen. Die heute zu Grunde liegende Abschreibungsdauer beträgt für die Einrichtungen und das Mobiliar 8 Jahre, für die EDV 3 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurzfristige Lieferantenrechnungen mit einer Fälligkeit von weniger als 12 Monaten, die zum Nominalwert bilanziert sind.

Finanzverbindlichkeiten

Die erstmalige Erfassung von Finanzverbindlichkeiten erfolgt in der Höhe der Mittelzuflüsse. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten („amortized cost“) bewertet. Der Zinsaufwand umfasst somit auch die jährliche Aufzinsung der Transaktionskosten („effective interest“ Methode).

Übrige Verbindlichkeiten

Die Position beinhaltet verschiedene Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw., welche alle zum Nominalwert bilanziert sind.

Rückstellung Personalvorsorge

Die Gruppe verfügt über verschiedene Vorsorgepläne, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die Vorsorgepläne sind leistungsorientiert ausgestaltet. Sie erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge. Die aus diesen Plänen bestehenden Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen sind unter den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden regelmässig durch Experten versicherungstechnisch (aktuarisch) nach der Methode der laufenden Einmalprämie („projected unit credit method“) ermittelt. Unterdeckungen werden als Aufwand verbucht und als

Rückstellung ausgewiesen. Aktuarische Anpassungen oder Einflüsse von Planänderungen werden über die durchschnittliche Restdienstzeit der Mitarbeitenden in der Erfolgsrechnung erfasst, soweit sie den so genannten Korridor von 10% übersteigen. Überdeckungen werden nur aktiviert, sofern sie eine Aufwarentlastung darstellen, die als Rückzahlung oder Senkung der künftigen Arbeitgeberbeiträge verfügbar sind.

Eigenkapital

Die gesetzlichen Reserven werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von lokalen Gesetzen und Vorschriften gebildet und stehen nicht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen aufgrund der handelsrechtlichen bzw. der zu erwartenden steuerlichen Jahresergebnisse entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter der Position „Steuerverbindlichkeiten“ ausgewiesen. Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und der erfassten Steuerverbindlichkeit führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Verbindlichkeit für laufende und latente Ertragssteuern.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter der Anwendung der „Balance Sheet“-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methode werden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gesellschaft ermittelt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der für die jeweilige Gesellschaft gültige Steuersatz angewendet. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt über den Steueraufwand oder über das Eigenkapital. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen berechnet.

Latente Steueraktiven, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur



dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueraktiven wird an jedem Bilanzstichtag auf eine allfällige Wertminderung geprüft und nötigenfalls um den Betrag gemindert, für den keine künftigen steuerlichen Gewinne erwartet werden.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. In allen anderen Fällen, werden die Positionen brutto dargestellt.

Umsatzrealisierung

Basierend auf den erworbenen Filmlicenzen verkauft die Gruppe das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen für eine gewisse Zeitperiode, eine gewisse Region und in einzelnen Medien. Bei Lieferung und Übertragung von Nutzen und Risiko werden die Lizenzerträge erfasst. Im Falle der Auswertung von Filmrechten wird der Umsatz bei Vorliegen der tatsächlichen Einspielergebnisse im Auswertungszeitraum erfasst.

Lizenz- und Materialaufwand

Unterjährige Lizenzrechte sowie verschiedene Bildbearbeitungsarbeiten wie das Codieren, Ent-Codieren und Synchronisieren werden unter Lizenz- und Materialaufwand erfasst.

4. Risikomanagement

Risikopolitik

Die Gruppe ist verschiedenen Finanzmarktrisiken ausgesetzt, die in erster Linie im Zusammenhang mit Währungs- und Zinsschwankungen stehen. Die Geschäftsleitung überwacht diese Risiken auf regelmässiger Basis. Es werden keine Finanzinstrumente zur Absicherung dieser Risiken eingesetzt.

Zur Risikopolitik der Gruppe gehört ferner die Absicherung von Risiken durch einen umfassenden und effizienten Versicherungsschutz.

Liquiditätsrisiken

Die Finanz-Abteilung der Gruppe gewährleistet, dass den Gesellschaften der Unternehmensgruppe stets eine optimale Liquidität zur Verfügung steht. Die Beschaffung von Bankkrediten wird zentral verwaltet.

Zinsrisiken

Finanzierungen und damit zusammenhängende Zinskonditionen werden zentral bewirtschaftet. Flüssige Mittel werden kurzfristig angelegt. Zinsrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat strebt eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an.

Wechselkursrisiken

Die erotic media gruppe ist vor allem in Europa und Amerika tätig und daher Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die den Wert ihrer in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Nettovermögen und Ergebnisse beeinflussen. Dies betrifft die Währungen Euro (EUR) und U.S. Dollar (USD). Bei den Tochtergesellschaften fallen Aufwendungen und Erträge in der jeweiligen Landeswährung dieser Gesellschaften an und wirken sich auf den Nettozahlungsfluss aus.

Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken erwachsen aus der Möglichkeit, dass der Geschäftspartner einer Transaktion nicht bereit oder in der Lage ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen und die Gruppe dadurch einen finanziellen Schaden erleidet.

Flüssige Mittel werden hauptsächlich in Form von Kontokorrentkonten und kurzfristigen Termingeldern bei Banken gehalten. Das Kreditrisiko betrifft in erster Linie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Bezüglich Bonitäts- und Ausfallrisiko hat die erotic media gruppe eine entsprechende Delkredepolitik implementiert, die die laufende Überprüfung und Wertberichtigung der offenen Positionen durch das Controlling zum Ziel hat.

5. Überleitung von Schweizerischem Obligationenrecht (OR) zu den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Überleitung Jahresgewinn	2004
Jahresewinn nach OR nach Minderheitenanteilen	1.626.175
a) IAS 19 Pensionen	+23.910
b) IAS 38 Immaterielle Anlagen	+70.450
Jahresgewinn nach IFRS nach Minderheitenanteilen	1.720.535

Überleitung Eigenkapital (exkl. Minderheiten)	per 01.01.2004	per 31.12.2004
Eigenkapital nach OR	37.272.664	38.879.724
a) IAS 19 Pensionen	-65.805	-41.895
b) IAS 38 Immaterielle Anlagen	-70.450	0
Eigenkapital nach IFRS	37.136.409	38.837.829

Erklärungen zu den Überleitungen

Die Umstellung auf die International Financial Reporting Standards (IFRS) hatte folgende Auswirkung:

a) Personalvorsorge

Die finanzielle Lage der Personalvorsorgepläne wurde per 1. Januar 2004 erstmals in Einklang mit IAS 19 ermittelt. Per 1. Januar 2004 ergab sich ein Defizit von CHF 65.805. Dieser rückstellungspflichtige Betrag wurde rückwirkend per 1. Januar 2004 im Rahmen der IFRS-Einführung dem Bilanzvortrag belastet. Per 31. Dezember 2004 belief sich das Defizit auf CHF 41.895. Die Veränderung der Rückstellung wurde dem Vorsorgeaufwand gutgeschrieben (CHF 23.910).

b) Immaterielle Anlagen

Der weitere Effekt auf das Eigenkapital per 1. Januar 2004 beläuft sich auf insgesamt CHF 70.450. Dieser ergibt sich aus der Ausbuchung von unter OR aktivierten Gründungskosten von CHF 85.000 abzüglich darauf aktivierten latenten Steuern von CHF 14.550.

Per 31. Dezember 2004 war diese Position vollständig abgeschrieben. Die Veränderung wurde den Abschreibungen gutgeschrieben bzw. dem Steueraufwand belastet (CHF 85.000 bzw. CHF 14.550).

6. Segmente

Die Aufwendungen für den Einkauf von Filmlizenzen und Produktionskosten erfolgen für sämtliche Kundensegmente zusammen, weshalb sie nicht vorweggenommen einem Kundensegment zugeordnet werden können. Die Verkäufe hingegen, finden in verschiedenen Marktbereichen statt. Die Geschäftstätigkeit wird aus den genannten Gründen nicht nach Marktsegmenten geführt, womit eine Aufteilung der Geschäftesfelder in Segmente die wirtschaftliche Unternehmensführung nicht wiedergibt. Entsprechend ist es nicht möglich das Gesamtgeschäft in Segmente aufzuteilen.

7. Flüssige Mittel

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen hat die Gesellschaft Bankguthaben in Höhe von CHF 20.000 (Vorjahr: CHF 1.504.844) verpfändet oder abgetreten.

8. Filmlizenzen

Anschaffungswert	2005	2004
Stand 1. Januar	47.743.641	45.559.531
Zugänge	3.883.752	8.984.486
Abgänge	-5.077.312	-6.694.711
Umrechnungsdifferenzen	186.946	-105.665
Stand 31. Dezember	46.737.027	47.743.641
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	18.965.412	20.580.950
Zugänge	5.630.940	5.108.229
Abgänge	-5.077.312	-6.658.500
Umrechnungsdifferenzen	214.532	-65.267
Stand 31. Dezember	19.733.572	18.965.412
Buchwert	27.003.455	28.778.229

Die Filmlizenzen sind zur Absicherung eigener Verbindlichkeiten bis zum Betrag von CHF 7.840.500 (EUR 5.000.000) verpfändet. Ob bezüglich der Position Filmlizenzen eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) besteht, wird einmal im Jahr anhand einer detaillierten Berechnung überprüft. Die vor-

aussichtlichen Erträge aus den Verkäufen der Filmlizenzen abzüglich der Erlösminderungen sowie den Betriebsaufwendungen ergeben die Grundlage zur Berechnung des Barwerte Free Cashflow. Die kumulierten Free Cashflows werden mit dem Buchwert verglichen.

9. Software

Anschaffungswert	2005	2004
Stand 1. Januar	99.450	96.439
Zugänge	6.407	3.968
Abgänge	0	0
Umrechnungsdifferenzen	1.551	-957
Stand 31. Dezember	107.408	99.450
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	89.943	66.038
Zugänge	7.680	24.581
Abgänge	0	0
Umrechnungsdifferenzen	1.499	-676
Stand 31. Dezember	99.122	89.943
Buchwert	8.286	9.507

10. „Blue Movie“

Marke „Blue Movie“		
Anschaffungswert	2005	2004
Stand 1. Januar	0	0
Zugänge	21.252.675	0
Stand 31. Dezember	21.252.675	0
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	0	0
Stand 31. Dezember	0	0
Buchwert	21.252.675	0

Zahlung für Smartcards		
Anschaffungswert	2005	2004
Stand 1. Januar	0	0
Zugänge	3.898.000	0
Stand 31. Dezember	3.898.000	0
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	0	0
Zugänge	649.668	0
Stand 31. Dezember	649.668	0
Buchwert	3.248.332	0

Kundenstamm „Blue Movie“		
Anschaffungswert	2005	2004
Stand 1. Januar	0	0
Zugänge	12.556.386	0
Stand 31. Dezember	12.556.386	0
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	0	0
Stand 31. Dezember	0	0
Buchwert	12.556.386	0

Der Kundenstamm „Blue Movie“ wird anhand der effektiven Kundenabgängen wertberichtigt. Per Jahresende wurden keine wesentlichen Verluste von Kunden festgestellt, weshalb für das Jahr 2005

keine Wertberichtigung resultiert.

Die Marke sowie der Kundenstamm „Blue Movie“ ist zur Absicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändet.

11. Sachanlagen

Anschaffungswert	2005	2004
Stand 1. Januar	1.008.435	1.032.234
Zugänge	147.037	13.133
Abgänge	-7.520	-33.224
Umrechnungsdifferenzen	5.452	-3.708
Stand 31. Dezember	1.153.404	1.008.435
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	664.907	484.875
Zugänge	169.060	208.266
Abgänge	-7.520	-26.171
Umrechnungsdifferenzen	4.286	-2.063
Stand 31. Dezember	830.733	664.907
Buchwert	322.671	343.528

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen betragen CHF 494.000 (analog im Vorjahr).

12. Finanzverbindlichkeiten

	2005	2004
Kurzfristig		
Dritte	4.704.300	0
Langfristig		
Dritte	26.657.700	0
Nahestehende Gesellschaften	7.924.350	0

Der durchschnittliche Jahreszinssatz beträgt 4,66%, abgegebene Sicherheiten dazu sind unter Filmlicenzen und Marke „Blue Movie“ ausgewiesen. Der ausgewiesene Buchwert der Finanzverbindlich-

keiten entspricht deren Marktwert. Der langfristige Teil dieser Finanzverbindlichkeiten ist im Umfang von CHF 26.657.700 in 1 bis 2 Jahren sowie über CHF 7.924.350 in 2 bis 3 Jahren fällig.

13. Vorsorgeverpflichtungen

Die Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtungen wurden nach der sogenannten Projected Unit Credit Method berechnet. Diese entsprechen für die Aktiven dem Barwert der bis zum Berechnungszeitpunkt erworbenen Rente, wobei den künftigen Lohnerhöhungen bereits Rechnung getragen ist. Bei dieser

Methode wird die effektive Finanzierungsart dieser Leistungen gemäss Reglement nicht berücksichtigt, sondern es wird angenommen, dass die Altersleistungen linear über die gesamte Versicherungszeit erworben werden. Für die Rentner entsprechen die Verpflichtungen dem Barwert der Leistungen unter Berücksichtigung der künftigen Teuerungsanpassungen.

	2005	2004
Versicherungstechnischer Barwert der zugesicherten Altersvorsorgeleistung (DBO)	398.769	701.624
Vermögen zu Verkehrswerten	394.270	694.713
Nettoverbindlichkeiten	4.499	6.911
Nicht berücksichtigter versicherungsmathematischer Verlust (-) / Gewinn (+)	59.873	34.984
Nicht berücksichtigte nachzuverrechnende Ansprüche	0	0
Verbindlichkeiten	64.372	41.895
Erfolgsrechnung		
Dienstaufwand	161.214	196.980
Zinsaufwand	20.383	23.328
Erwartete Rendite auf Anlagen	-20.177	-21.872
Korridor (10%)	1.057	0
Beiträge Arbeitnehmer	-70.319	-84.965
Total (im Vorsorgeaufwand eingeschlossen)	92.158	113.471
In der Bilanz berücksichtigte Bewegungen der Verbindlichkeiten		
01. Januar	41.895	65.508
Vorsorgeaufwand	92.158	113.471
Geleistete Beiträge	-69.681	-137.084
31. Dezember	64.372	41.895
Versicherungsmathematische Annahmen		
Sterblichkeit und Invalidität	EVK 2000	EVK 2000
Diskontierungssatz	3%	3%
Langfristige Rendite	3%	3%
Lohnentwicklung	1%	1%
Rentenindexierung	0,00%	0,00%
Anzahl aktive Versicherte	9	11
Anzahl Rentenbezüger	n.a.	n.a.

Für die Mitarbeiter der Beate Uhse TV GmbH & Co. KG wurde kein aktuarisches Gutachten gerechnet,

da diese Mitarbeiter keinen Pensionsanspruch gegenüber dem Arbeitgeber besitzen.

14. Steuern

Latente Steuerguthaben	31.12.2005	31.12.2004
Stand 1. Januar	351.340	385.620
Auflösung von zeitlichen Differenzen	-61.981	-34.280
Stand 31. Dezember	289.359	351.340
Zusammensetzung der latenten Steuern		
Lizenzen	289.359	351.340
Total latente Steuerguthaben	289.359	351.340
Marke „Blue Movie“	38.000	0
Total latente Steuerverbindlichkeiten	38.000	0

Steuern	1.1. - 31.12.2005	1.1. - 31.12.2004
Laufende Ertragssteuern	701.273	300.114
Veränderung latente Steuern	99.981	34.280
Total	801.254	334.394
Effektiver Steuersatz (in %) des Gruppengewinns (Ergebnis) vor Steuern und Minderheitenanteile	10,1	16,0

Der für die erotic media gruppe geltende erwartete Steuersatz stellt den inländischen Ertragssteuersatz der Muttergesellschaft dar.

Die folgende Übersicht zeigt die Überleitung von den zum erwarteten Steuersatz berechneten Ertragssteuern zu den effektiven Ertragssteuern.

	31.12.2005	31.12.2004
Gewinn vor Steuern	7.920.115	2.090.635
Erwarteter Steuersatz (in %)	10,2	12,0
Erwartete Ertragssteuern	807.851	250.876
Nicht aktivierte Verlustvorträge	0	77.277
Übrige Einflüsse	-6.597	6.241
Ertragssteuern	801.254	334.394
Effektiver Steuersatz (in %)	10,1	16,0

15. Aktienkapital

Das Aktienkapital der erotic media ag besteht aus CHF 41.000.000, aufgeteilt in 40.800.000 Aktien zu CHF 1,00 Nennwert und 20.000 Aktien zu CHF 10,00 Nennwert.

a) Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist ermächtigt, jederzeit bis zum 26. Juni 2007 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 1,00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

b) Bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1,00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur

Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2005 und 2004 sind keine Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

16. Minderheitenanteile

Die Minderheitenanteile an der Beate Uhse TV GmbH und Co. KG sowie an der Beate Uhse Verwaltungs GmbH wurden im Geschäftsjahr 2005 nicht verändert. Das nicht einbezahlte Kapital von Minderheiten betrifft ausstehende Gesellschaftereinlagen der Beate Uhse TV GmbH & Co. KG. Diese ausstehenden Einlagen betreffen nahe stehende Personen und Gesellschaften und sind in der Position Minderheitsanteile in Abzug gebracht worden. Die erotic media ag ist ihren Einlageverpflichtungen vollumfänglich nachgekommen.

17. Gewinn pro Aktie

Das Ergebnis ergibt sich wie folgt:

Ergebnis pro Aktie	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2005	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2004
Anzahl der Aktien zu CHF 10,00	20.000	20.000
Ergebnis je Aktie zu CHF 10,00	1,709	0,420
Anzahl der Aktien zu CHF 1,00	40.800.000	40.800.000
Ergebnis je Aktie zu CHF 1,00	0,171	0,042

Im Berichtszeitraum waren keine Optionen auf eigene Aktien ausstehend. Entsprechend besteht keine Verwässerung.

18. Umsatz

Die Umsatzerlöse betragen CHF 29.565.810 nach CHF 18.629.309 im Vorjahr und können in folgende Geschäftsfelder und Länder eingeteilt werden.

	31.12.2005	31.12.2004
nach Geschäftsfelder		
Video/DVD	1.407.126	2.726.036
Pay- und Free-TV	27.061.647	14.740.528
Internet und neue Medien	1.033.047	987.354
Ertrag aus Materiallieferung	0	29.798
Sonstiger Ertrag	63.990	145.593
Total	29.565.810	18.629.309
nach Länder		
Schweiz	561.566	1.547.329
Deutschland	20.580.876	13.984.024
übriges Europa	8.365.086	2.615.628
Rest der Welt	58.282	482.328
Total	29.565.810	18.629.309

Am Anfang des Jahres 2005 konnte die Gesellschaft ein grosses Filmpaket an die ARS UNIVERSALIS, Edinburgh verkaufen. Gegenstand des Vertrages sind 1.650 Filme für 4.500.000 EUR, es wurden TV- und Video-on-demand-Rechte für die französischsprachigen Gebiete in Europa verkauft. Die

Transaktion wurde im Geschäftsjahr 2005 erfolgswirksam erfasst. Gemäss Vertrag hat die Zahlung am 30. Juni 2006 zu erfolgen, wobei der Lizenznehmer das Recht hat den Betrag in bar oder aber in erotic media Aktien (600.000 Stück) zu begleichen.

19. Lizenz- und Materialaufwand

	31.12.2005	31.12.2004
Technische Bearbeitung	1.937.101	1.983.552
Sendebetriebskosten	1.084.605	1.342.051
Filmeinkauf (Nutzungsdauer unter 1 Jahr)	123.374	102.081
Synchronisation	867.281	1.243.710
Diverses	341.891	411.310
Administrative und technische Leistung „Blue Movie“	1.653.106	0
Total	6.007.358	5.082.704

20. Personal

	31.12.2005	31.12.2004
Saläre und Provisionen	2.089.418	2.836.575
Sozialversicherungsaufwand	363.868	412.461
Übriger Personalaufwand	43.719	44.193
Total	2.497.005	3.293.229

21. Finanzerfolg

	31.12.2005	31.12.2004
Zinsertrag	76.737	105.971
Kursgewinne	301.389	25.222
Total Finanzertrag	378.126	131.193
Zinsaufwand und Bankspesen	474.882	33.900
Kursverluste	162.692	143.271
Wertschriftenverlust	3.643.995	148.224
Total Finanzaufwand	4.281.569	325.395

22. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2005	31.12.2004
Beate Uhse AG, Flensburg	31,7 %	34,2 %
Orthmann AG, Steinach	37,7 %	37,7 %
Edouard Stöckli, Schwendt	7,3 %	7,3 %
Zoë Stähli, Gingins	7,6 %	7,6 %

Die Ad.E.I. wurde letztes Jahr irrtümlich aufgeführt. Im Januar und Februar 2006 erhielt die Gesellschaft von einzelnen Aktionären mehrere Meldungen über Kauf und Verkauf von Aktien. Per 28. Februar 2006 waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5% Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	28.02.2006
Beate Uhse AG, Flensburg	31,7 %
Orthmann Trading AG, Vaduz	27,0 %
Edouard Stöckli, Schwendt	14,9 %

23. Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Mascotte AG, Beate Uhse-Max's Film AG, Magmafilm GmbH, Beate Uhse new medi@ GmbH, Tabu + Love Film GmbH, Scala Agenturen BV, Aximus AG, Stonefinance AG, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden alle als nahe stehende Per-

sonen gemäss IAS 24 identifiziert. Alle Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen:

Transaktionen	2005	2004
Umsätze mit nahe stehenden Personen	715.843	649.130
Kauf von Beate Uhse Aktien von nahe stehenden Personen	0	5.022.272
Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtung	92.158	113.471
davon für die Geschäftsleitung	32.163	46.952
Darlehen samt Zins von nahe stehenden Personen *)	7.924.350	1.544.000

*) Zur Absicherung dieses Darlehen sind die Filmlicenzen bis zum Betrag von CHF 7.840.500 (EUR 5.000.000) verpfändet.

Offener Bestand	2005	2004
Forderungen aus Lieferung und Leistung	360.545	327.375
Übrige Forderungen	156.810	156.795
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	100.145	19.514
Darlehen von nahe stehenden Personen *)	7.924.350	1.544.000

*) Zur Absicherung dieses Darlehen sind die Filmlicenzen bis zum Betrag von CHF 7.840.500 (EUR 5.000.000) verpfändet.

Entschädigungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat setzt sich aus einer fixen und einer

variablen Komponente zusammen, wobei letztere vom Geschäftsgang abhängt. Neben einem fixen Gehalt erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung einen individuellen leistungsbezogenen Bonus.

Entschädigung	Anzahl Personen	Fix Salär	Bonus Prämie	Total 2005	Total 2004
Verwaltungsrat	3	360.000	250.000	610.000	199.580
Geschäftsleitung	2	566.380	46.000	612.380	620.851

Aktien im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates

Per 31. Dezember 2005 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates direkt insgesamt 4,92 Mio. erotic media ag Aktien (12 % des gesamten Aktienkapitals).

Darlehen an Mitarbeiter

Bestimmte Mitarbeiter erhielten Darlehen von der erotic media gruppe. Diese Darlehen sind unverzinst. Die übrigen Klauseln der Kreditverträge richten sich nach den marktüblichen Bedingungen. Der Bestand der an Mitarbeiter gewährten Darlehen betrug am 31. Dezember 2005 CHF 61.000 (2004: CHF 0).

24. Eventualverpflichtungen

Es bestanden keine Eventualverpflichtungen.

25. Abnahmeverpflichtungen

Gegenüber diversen Lieferanten bestehen mehrjährige Abnahmeverpflichtungen. Das Ausmass dieser festen Verpflichtung beträgt maximal CHF 2.234.358 bis Ende 2007. Absehbare Verluste aus Abnahmeverpflichtungen bestanden per Bilanzstichtag nicht.

26. Akquisition „Blue Movie“

Am 29. September 2005 hat erotic media ag, Baar von der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG, Deutschland den Telemediendienst „Blue Movie“ im

Rahmen eines Asset Deals käuflich erworben. „Blue Movie“ bietet registrierten Kunden im Pay-per-view Angebot auf aktuell zwei Kanälen von Premiere in Deutschland und Österreich Filme mit Vollerotik-Inhalten an. Dafür entrichtete die erotic media ag gesamthaft EUR 25.000.000.

Der Kaufpreis wurde im Umfang von EUR 15.000.000 bar bezahlt und via Darlehen von nahe stehenden Gesellschaften und Dritten aufgebracht sowie über EUR 10.000.000 mittels eines Darlehens der Verkäuferin beglichen.

Der Marktwert der erworbenen Vermögenswerte setzt sich wie folgt zusammen:

	2005
Marke „Blue Movie“	21.252.675
Zahlung für Smartcards	3.898.000
Kundenstamm „Blue Movie“	12.556.386
Marktwert der Nettoaktiven	37.707.061
Bar-Überweisung	23.388.000
Darlehen von Verkäufer	15.592.000
Anwalts- und Beratungshonorare	380.167
././ im Kaufpreis enthaltene administrative und technische Leistungen	-1.653.106
Total Akquisitionskosten	37.707.061

Bislang hat die erotic media ag mit dem Telemediendienst „Blue Movie“ Umsätze über CHF 4.730.247 erzielt. Dem standen Aufwendungen von CHF 1.723.671 gegenüber, womit ein Ergebnis von CHF 3.006.576 resultiert. Ab 01.01.2006 hat die erotic media zusätzliche Provisionen zu entrichten, welche im Jahr 2005 nicht geschuldet waren.

27. Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach Bilanzstichtag.



Bericht des Konzernprüfers

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 14 bis 35 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der erotic media AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungs-

grundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Zug, 24. März 2006

Ernst & Young AG

Louis Siegrist
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Hansruedi Lanker
dipl. Wirtschaftsprüfer



erotic media ag
Bilanz per 31. Dezember 2005
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	31.12.2005	31.12.2004
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	5.044.223	1.817.113
Wertschriften	5.240.590	4.926.554
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	8.639.379	2.924.803
Delkredere	-1.213.061	-108.929
Konzerngesellschaften	2.775.322	2.866.499
Aktionäre	0	42.750
Nahestehende Gesellschaften	310.168	293.527
Übrige Forderungen		
Dritte	573.180	394.947
Depots für Lizenzen	19.841	39.613
Konzerngesellschaften	737.515	690.668
Nahestehende Gesellschaften	0	156.795
Vorauszahlungen an Lieferanten		
Dritte	623.330	953.438
Nahestehende Gesellschaften	1.267.025	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.768.144	1.094.591
Total Umlaufvermögen	25.785.656	16.092.369
ANLAGEVERMÖGEN		
Lizenzen	26.278.696	27.835.493
Marke „Blue Movie“	20.872.508	0
Smartcards	3.248.332	0
Kundenstamm „Blue Movie“	12.556.386	0
Beteiligungen	6.213.084	6.213.084
Sachanlagen	141.084	226.777
Total Anlagevermögen	69.310.090	34.275.354
	95.095.746	50.367.723

PASSIVEN	31.12.2005	31.12.2004
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	325.559	242.493
Konzerngesellschaften	115.898	1.867
Aktionäre	8.506	0
Nahestehende Gesellschaften	94.506	19.514
Finanzverbindlichkeiten, Dritte	4.704.300	0
Übrige Verbindlichkeiten		
Dritte	229.330	56.719
Nahestehende Gesellschaften	0	1.544.000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.723.680	1.361.560
Total kurzfristiges Fremdkapital	7.201.779	3.226.153
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Finanzverbindlichkeiten		
Dritte	26.657.700	0
Nahestehende Gesellschaften	7.924.350	0
Total langfristiges Fremdkapital	34.582.050	0
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserve	2.759.000	2.646.000
Bilanzgewinn	9.552.917	3.495.570
Total Eigenkapital	53.311.917	47.141.570
	95.095.746	50.367.723

erotic media ag
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2005
abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

Erfolgsrechnung	2005	2004
ERTRÄGE AUS VERKAUF VON FILMLIZENZEN		
Dritte	16.628.739	6.289.215
Konzerngesellschaften	7.410.813	7.639.186
Aktionäre	0	107.072
Nahestehende Gesellschaften	715.843	542.057
	24.755.395	14.577.530
LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND		
	-4.487.320	-3.427.115
Bruttogewinn	20.268.075	11.150.415
BETRIEBSAUFWAND		
Personal	1.455.666	1.861.667
Abschreibungen	5.791.383	4.858.852
Verwaltung	1.687.181	1.100.527
Werbung	373.132	275.636
Übriger	295.084	323.227
Total Betriebsaufwand	9.602.446	8.419.909
Betriebsgewinn	10.665.629	2.730.506
FINANZERTRAG / (-AUFWAND)		
Zinsertrag	114.000	105.231
Zinsaufwand	-474.241	-30.806
Kursgewinne	301.388	25.222
Kursverluste	-92.434	-118.029
Wertschriftenverluste	-3.643.995	-148.224
Gewinn vor Steuern	6.870.347	2.563.900
STEUERN		
	-700.000	-308.286
Jahresgewinn	6.170.347	2.255.614

erotic media ag
Bilanzgewinnkonto für das am
31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

Bilanzgewinnkonto	31.12.2005	31.12.2004
Saldo, am Anfang des Geschäftsjahres	3.495.570	1.305.226
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	-113.000	-65.270
Jahresgewinn	6.170.347	2.255.614
Saldo, am Ende des Geschäftsjahres	9.552.917	3.495.570

erotic media ag Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2005 (in Schweizer Franken)

Angaben gemäss Artikel 663b OR

1. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

Per 31. Dezember 2005 waren zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten Aktiven über CHF 62.975.922 verpfändet.

Per 31. Dezember 2004 waren Aktiven über CHF 1.504.844 verpfändet.

	31.12.2005		31.12.2004	
2. Brandversicherungswert der Sachanlagen	CHF	400.000	CHF	400.000
3. Wesentliche Beteiligungen				
Gesellschaft		Grundkapital		Grundkapital
Geschäftstätigkeit		Kapitalanteil		Kapitalanteil
Sitz		Buchwert		Buchwert
BEATE UHSE TV GMBH & Co. KG	EUR	8.000.000	EUR	8.000.000
Erotik Pay-TV	in %	49,0	in %	49,0
Berlin, Deutschland	CHF	6.115.904	CHF	6.115.904
EROTIC MEDIA GMBH	EUR	50.000	EUR	50.000
Film-Supportleistungen für erotic media ag	in %	100,0	in %	100,0
Berlin, Deutschland	CHF	75.730	CHF	75.730
BEATE UHSE VERWALTUNGS GMBH	EUR	25.000	EUR	25.000
Beteiligungsgesellschaft	in %	50,4	in %	50,4
Berlin, Deutschland	CHF	21.450	CHF	21.450

Per 31. Dezember 2005 und 31. Dezember 2004 weisen die Beteiligungen Beate Uhse TV GmbH & Co. KG und Erotic Media GmbH ein anteiliges Eigenkapital aus, das wesentlich unter dem bilanzierten Buchwert in der Jahresrechnung der erotic media ag liegt. Die Werthaltigkeit dieser Beteiligungsbuchwerte hängt von der künftigen Rea-

lisierung der budgetierten Ergebnisse dieser Beteiligungsgesellschaften ab. Aufgrund der budgetierten Ergebnisse für die kommenden Geschäftsjahre ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass keine Wertbeeinträchtigung vorliegt. Deshalb wurde in der vorliegenden Jahresrechnung keine ausserordentliche Abschreibung vorgenommen.

4. Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 26. Juni 2007 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 1,00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

5. Bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1,00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2005 2004 sind keine Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

6. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.05	31.12.04
Beate Uhse AG, Flensburg	31,7 %	34,2 %
Orthmann AG, Steinach	37,7 %	37,7 %
Edouard Stöckli, Schwendt	7,3 %	7,3 %
Zoë Stähli, Gingins	7,6 %	7,6 %

Die Ad.E.L. wurde letztes Jahr irrtümlich aufgeführt. Im Januar und Februar 2006 erhielt die Gesellschaft von einzelnen Aktionären Meldungen über Kauf und Verkauf der Aktien. Per 28. Februar 2006 waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5% Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	28.02.06
Beate Uhse AG, Flensburg	31,7 %
Orthmann Trading AG, Vaduz	27,0 %
Edouard Stöckli, Schwendt	14,9 %

7. Weitere ergänzende Angaben

Zwecks Sicherung der Liquidität haben Aktionäre im Juni 2002 eine Vereinbarung unterzeichnet, welche sie verpflichtet, falls notwendig, die erotic media ag mit finanziellen Zuschüssen bis max. CHF 5 Mio. zu unterstützen. Diese Vereinbarung wurde im Jahre 2005 aufgelöst.

Die Gesellschaft hat am 14. Juni 2002 eine Vereinbarung unterzeichnet, welche sie verpflichtet, falls notwendig, die Beate Uhse TV GmbH & Co. KG mit finanziellen Zuschüssen zu unterstützen. Diese Vereinbarung wurde im Jahre 2005 aufgelöst.

Die Gesellschaft hat am 31. Dezember 2005 unverändert zum Vorjahr auf ihrer Forderung über EUR 447.000,00 gegenüber der Tochtergesellschaft Erotic Media GmbH eine Rangrücktrittserklärung abgegeben.



Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 38 bis 43 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der erotic media AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden

Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zug, 24. März 2006

Ernst & Young AG

Louis Siegrist
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Hansruedi Lanker
dipl. Wirtschaftsprüfer





Unternehmensgeschichte der erotic media ag

Die Gesellschaft wurde am 1. Mai 1935 als Aktiengesellschaft unter der Firma Office Cinematographique S.A. gegründet und am 8. Mai 1935 in das Handelsregister von Lausanne/Schweiz eingetragen. Im Dezember 1999 erwarb Herr Edouard A. Stöckli die Firma die zwischenzeitlich in Impérial Films S.A. geändert worden war. Im Zuge der sich anschließenden Kapitalerhöhung erwarben zudem die Beate Uhse AG und Herr Bernhard Müller (Mitglied des Verwaltungsrates), Anteile an der Gesellschaft. Mit der Änderung der Beteiligungsverhältnisse wurde die zwischenzeitlich in Imperial Erotic TV New Media.com ag und im Juni 2000 schließlich in erotic media ag umfirmierte Gesellschaft abermals neu ausgerichtet.

Auf der Basis des schon bisher betriebenen Erotikfilmlicenzhandels in den Bereichen Video und TV wurden der Ausbau des Filmrechtebestandes und die Expansion in das europäische Ausland vorangetrieben.

Um der Gesellschaft einen breiteren Zugang zum Vertriebsbereich Pay-TV in Deutschland zu eröffnen, begann die Gesellschaft im April/Mai 2000 gemeinsam mit der Beate Uhse AG mit dem Aufbau der Beate Uhse TV GmbH & Co. KG, an der die erotic media ag derzeit mit einem Anteil von 49 % beteiligt ist. Die Beate Uhse TV GmbH & Co. KG erhielt mit Bescheid der Landesmedienanstalt Berlin Brandenburg vom 5. Oktober 2000 eine Sendeerlaubnis zur Veranstaltung eines bundesweit empfangbaren Fernsehprogramms mit Schwerpunkt Erotik (soft), das unter dem Namen Beate Uhse TV über die Plattform der Premiere Medien GmbH & Co. KG veranstaltet wird. Die Sendeerlaubnis ist entsprechend den Vorgaben des einschlägigen Medienstaatsvertrages auf sieben Jahre gerechnet ab Sendebeginn, spätestens jedoch ab dem 1. Januar 2001, befristet. Diese Frist endet am 31. Dezember 2007.

Im September 2000 wurden sämtlich Anteile an der ebenfalls im Erotikfilmlicenzhandel tätigen PM International mit Sitz in Stockholm/SE erworben. Die Lizenzen wurde auf die Gesellschaft übertragen, der Vertrieb auf Direktvertrieb umgestellt und die PM im Jahre 2002 als verbliebener Rechtsmantel veräußert.

Ende 2000 wurde die Firma erotic media gmbh gegründet. Diese reichte im Oktober 2002 bei der Landesmedienanstalt Berlin-Brandenburg den Antrag auf Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung für zwei bundesweit verfügbare Erotikangebote (Vollerotik) ein. Diese Unbedenklichkeitsbescheinigung wurde am 09. Februar 2004 erteilt. Die erotic media gmbh ist eine 100 % Tochtergesellschaft der erotic media ag.

Am 29. September 2005 erwarb die erotic media ag den Telemediendienst „Blue Movie“ von der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG. Somit hat die erotic media ag nicht nur ihr soft erotisches Angebot Beate Uhse TV, sondern auch ein Vollerotik Angebot in Deutschland und Österreich. Nach erfolgreicher Altersverifizierung, kann der Kunde über einen Premiere geeigneten digitalen Satelliten- oder Kabelreceiver 24 Stunden am Tag, als Pay-Per-View Angebot, Vollerotik auf zwei Kanälen konsumieren. Für „Blue Movie“ zahlt man keine Grundgebühr. Die Anmeldung ist kostenlos.

Seit dem 1. März 2006 präsentiert die erotic media ag den ersten Vollerotik-Kanal für Schwule: „Blue Movie Gay“. Mit diesem neuen und einzigartigen Angebot weitet der Mediendienst „Blue Movie“ sein Programm auf eine bedeutende Zielgruppe aus, die bisher in der deutschen TV- und Medienlandschaft nur unzureichend berücksichtigt wurde. „Blue Movie Gay“ bietet – genauso wie „Blue Movie“ und „Blue Movie Extra“ – auf dem „EROTIK – AB 18!“-Portal unzensurierte Vollerotik-Filme vom Feinsten für alle Vorlieben rund um die Uhr auf Abruf an.

Die „Blue Movie“ Kanäle zeigen jeden Monat mindestens 50 neue Filme, die einfach und diskret via Telefon, SMS oder Internet bestellbar sind. Der Zuschauer kann aus einem monatlichen Repertoire von circa 90 Filmen auswählen. Der „Blue Movie“ Kunde zahlt nur was er wirklich bestellt. Der Preis pro Filmabruf beträgt sechs Euro.

Finanztermine 2006

Generalversammlung	26. Juni 2006
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2006	31. August 2006

Herausgeber

erotic media ag
Altgasse 82
CH-6340 Baar

Investor Relations

Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)41 766 25 31
E-Mail ir@eroticmedia.ch
Internet www.eroticmedia.ch

Gestaltung

financial.de AG
Friedberg, Deutschland



 erotic media ag

erotic media ag, Altgasse 82, CH-6340 Baar
Telefon +41 (0)41 766 25 30, Fax +41 (0)41 766 25 31
Internet www.eroticmedia.ch, E-Mail info@eroticmedia.ch